



In zwei Welten

25 deutsche
Geschichten

Deutsche Minderheiten stellen sich vor

Ausstellungseröffnung:

IN ZWEI WELTEN –

Deutsche Minderheiten stellen sich vor

Im September 2017 wurde in Berlin eine vielbeachtete Ausstellung eröffnet. Sie gibt Einblick in das Leben in 25 deutschen Minderheiten. Nach Berlin ist diese Ausstellung nun in Nordschleswig zu sehen.

Zur Ausstellungseröffnung am Montag, dem **13. November 2017 um 18.30 Uhr** im Deutschen Museum Nordschleswig, Rønhaveplads 12, 6400 Sønderborg/Sonderburg sind alle herzlich eingeladen. **Programm:**

18.30 Uhr Ausstellungseröffnung

Begrüßung und Rede: BDN Hauptvorsitzender Hinrich Jürgensen

Anschließend lädt der BDN ein zu Wurst, Kartoffelsalat und Fassbier.

Die Ausstellung wurde von der AGDM (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Minderheiten) unter dem Dach der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) organisiert und durch das Bundesministerium des Innern gefördert. Weitere [Informationen](#) zur Ausstellung.

Die Ausstellung ist bis zum **21. Januar 2018** in der Öffnungszeit des Deutschen Museums zugänglich.

Kunstaussstellung in der Förderschule

Im Rahmen des Deutschen Tages gibt es auch in diesem Jahr eine Ausstellung mit Werken von Künstlern der Flensborg Fjords Kunst og Kulturforening (**FFKK**).

Die Ausstellung hat das Thema „Himmel und Erde“ und ist in der Förder-Schule Gravenstein (Bomhusvej 4, Alnor) von 8.00 bis

16.00 Uhr an Schultagen bis zum **17. Januar 2018** (einschließlich) zu sehen.

Warum SP wählen?

Die deutsche Minderheit ist durch eine Reihe von dänischen Gesetzen geschützt und wird deshalb auch reichlich gefördert. Das hört sich plausibel an, ist aber nicht die Wirklichkeit.

Es gibt einige Sondertitel im „Finansloven“ – beispielsweise für die Förderung der Büchereien – aber der größte Teil der Einnahmen besteht aus regulärer, staatlicher Förderung der Schulen als Freischulen sowie kommunalen Mitteln für die deutschen Kindergärten.

Ähnlich verhält es sich mit der Gesetzgebung. Die große Ausnahme sind hier die Sonderregelungen für die Schleswigsche Partei bei den Kommunalwahlen, die der SP reelle Chancen auf einen Einzug in die Stadträte sichern. Darüber hinaus gibt es die Bonn-Kopenhagener Erklärungen sowie die Sprachencharta und das sogenannte Rahmenübereinkommen des Europarates. Das sind wichtige Vereinbarungen, aber sie lassen sich nur schwer in konkrete Politik umsetzen.

Während wir auf Landesebene mit unserem Sekretariat in Kopenhagen und dem Kontaktausschuss gute Möglichkeiten der Interessenvertretung haben, so hat unsere Stimme auf kommunaler Ebene nur Gewicht, wenn wir in den vier Stadträten vertreten sind. Das ist die Aufgabe der Schleswigschen Partei.

Die SP ist gleichzeitig Vertretung der deutschen Minderheit als auch regionale Partei. Als Partei der Minderheit setzt sich die Schleswigsche Partei ein für die Gleichberechtigung der deutschen Vereine, Kindergärten und Schulen. Das gilt beispielsweise für die Teilnahme an kulturellen Angeboten der Kommune für Kinder und Jugendliche oder für die Benutzung von Schwimmbädern.

Als regionale Partei arbeitet die Schleswigsche Partei für ganz Nordschleswig. Die SP ist die Partei der Zusammenarbeit: in den Kommunen über Parteigrenzen hinweg, zwischen den Kommunen in Nordschleswig und grenzüberschreitend mit unseren Nachbarn in Schleswig-Holstein. Letzteres gilt insbesondere für die Regionswahl; in Süddänemark setzt sich die Schleswigsche Partei für eine Zusammenarbeit bei der Krebsbehandlung und im Rettungsdienst ein.

Deshalb ist es wichtig, am 21. November einem der lokalen und einem regionalen Kandidaten der SP die Stimme zu geben.

Hinrich Jürgensen
BDN Hauptvorsitzender





Sexy Kalender der jungen SPitzen

Die jungen Spitzen ziehen blank! Sie unterstützen den Wahlkampf der SP mit einem Kalender, in dem sie (fast) unverhüllt an verschiedenen Orten in Nordschleswig auftreten, so zum Beispiel am Strand in Röm, am Grenzübergang Schusterkate, auf dem Knivsberg oder auf der Apenrader Förde.

Der Kalender ist für 50,- Kr. im Haus Nordschleswig erhältlich. Die Postkarte mit dem Vorderseitenmotiv (Foto) gibt es dort sogar kostenlos.



Festveranstaltung mit 500 Gästen

Eingeleitet wurde die traditionelle Festveranstaltung mit Grußworten unter anderem von *Klaus Schlie*, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages, *Andreas Meitzner*, dem neuen Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, MdB *Petra Nicolaisen*, *Stephanie Lose*, Vorsitzende der Region Süddänemark, Gesundheitsministerin *Ellen Trane Nørby*, Bürgermeister *Erik Lauritzen* sowie *Johannes Callsen*, Minderheitenbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein. Auch die dänischen Redner sprachen (teilweise) auf Deutsch.

Festredner *Hartmut Koschyk* (Foto) hielt eine bemerkenswerte und sehr persönliche Rede über die friedenspolitische Bedeutung der Minderheitenpolitik.

Dazu gab es kulturelle Beiträge durch Poetry Slammer *Helge Albrecht*, die Blaskapelle des Deutschen Jugendverbandes sowie am Klavier die Studentin des Deutschen Gymnasiums *Barbara Schaake*.

Der Nordschleswigpreis wurde durch Peter Iver Johannsen überreicht an *Leif Thomsen* aus Pattburg und an *Britta Tästensen* aus Osterhoist, jetzt Studentin in Kopenhagen. Der Praktikumsplatz in Singapur geht an *Helene Lorenzen* aus Bülderup Bau, jetzt Studentin in Aarhus.

Vor der Abschlussrede des BDN Hauptvorsitzenden *Hinrich Jürgensen* stellte Parteisekretärin *Ruth Candussi* die 67 Kandidaten der Schleswigschen Partei vor.



Aquarellwettbewerb – die Gewinner

Die Jury (*Karin Baum*, *Jana Surkus* und *Harro Hallmann*) hat die Gewinner des Aquarellwettbewerbes „Motive aus Nordschleswig“ ermittelt. Insgesamt 10 Künstler haben mit insgesamt 27 Werken teilgenommen.

Den 1. Preis gewann *Bente Gellert* (Foto in der Mitte zwischen Peter Asmussen und Karin Baum mit dem Motiv von Inger Dethlefsen) mit ihren sehr ausdrucksstarken Aquarellen, die einerseits modern sind und andererseits Heimat und Tradition ausstrahlen. Der 2. Preis ging an *Inger Dethlefsen*. Der 3. Preis wurde dreimal vergeben an: *Peter Asmussen*, *Norbert Rath*, *Eckart Kitter*.

Termine - regionale Veranstaltungen

- 13. November Ausstellungseröffnung
- 11. – 14. Januar.2018 Neujahrstagung, Sankelmark
- 7.-8. März Einführung II: Seminar, Knivsberg
- 23. Juni Knivsbergfest
- 3. November Deutscher Tag

Weitere [Informationen](#)

Impressum: BDN *Interna* wird herausgegeben vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark. BDN *Interna* wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade 30, DK 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 74 62 38 33

Verantwortlich: Kommunikationschef Harro Hallmann – hallmann@bdn.dk - www.bdn.dk **Redaktionsschluss 9. November 2017.**